

Grünpatenschaft – was ist das?

Es bedeutet, dass der einzelne Bürger, eine Institution oder eine Firma, eine Grünfläche seiner Wahl, in Abstimmung mit der zuständigen Fachbehörde , pflegt -sprich- den Rasen mäht oder Blumen pflanzt und die Fläche sauber hält.

Die Redaktion vom Stadtteilportal

www.farmsen-berne.com

pflegt den etwa 500 m langen Grünstreifen an der Strasse Am Luisenhof.

Da uns aufgefallen ist, dass diese Strasse eine wichtige Verbindung in unseren Stadtteil darstellt und das Erscheinungsbild an dieser Stelle gepflegter sein könnte, sprachen wir mit der zuständigen Behörde.

Die Stadt begrüßte unser Ansinnen und wies auf die Möglichkeit einer Grünpatenschaft hin. Ziel dieses Programms ist es, zusätzliches Engagement von Unternehmen und Bürgern für die Gestaltung von kleineren Grünflächen zu aktivieren.

Das bedeutet aber nicht, dass die Stadt Hamburg ihre Aufgaben, die Pflege und Reinigung der Grünanlagen, komplett abgeben will. Es geht vielmehr darum, Unternehmen und Bürgern einen einfachen und unbürokratischen Weg anzubieten, wenn sie die Grünflächen in ihrer Umgebung selbst pflegen und verschönern wollen.

Hierbei ist es gleich, ob sich die Helfer um ein kleines Stück des Straßenrandes, Verkehrsinseln oder die benachbarte Grünfläche kümmern.

Die BSU hat eine Hotline eingerichtet, an die sich Interessierte wenden können:

Service Hotline 040/ 428 45 39 42

Um die Auswahl zu erleichtern, hat die Behörde mit den sieben Hamburger Bezirken eine Vorschlagliste mit vielen attraktiven Flächen zusammengestellt. Individuelle Vorschläge der künftigen Paten sind aber unbedingt erwünscht, da das Programm gezielt die Vor-Ort Kenntnisse der Anwohner ansprechen möchte.